



## **Postulat Nr. 147 2012/2016**

Eingang Stadtkanzlei: 7. Januar 2014

### **Für ein aktuelles Parkierungskonzept der Stadt Luzern**

Im Jahr 2004 hat der Stadtrat die Leitlinien Parkierung erarbeiten lassen. Diese sind mit Bericht 15/2006 vom 29. März 2006: „Leitlinien Parkierung“ vom Grossen Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen worden. Bis heute richtet sich die Stadt Luzern bei ihren Planungen und Festlegungen grundsätzlich nach diesen Leitlinien.

Im Kapitel 4.1 der erwähnten Leitlinien Parkierung werden zur „räumlichen Anordnung“ bestimmte Aussagen gemacht. Die CVP-Fraktion stellt fest, dass insbesondere diese räumlichen Anordnungen den heute anstehenden Fragestellungen und Herausforderungen nicht mehr gerecht werden. Beispiele dazu sind:

- Zur Beurteilung der privat erarbeiteten Konzepte für Parkieranlagen (Ibach mit Metro / Museggstollen) dienen die Leitlinien kaum.
- Zu Fragen, welche die Erneuerung des Hirschmattquartiers aufwirft, sind in den Leitlinien kaum Handlungsanweisungen zu finden.
- Das Agglomerationsprogramm der 2. Generation macht zur Führung des fliessenden Verkehrs viele und akzeptable Aussagen. Es legt auch verschiedene Entwicklungsschwerpunkte der Agglomeration fest. Die Umsetzung dieser Planungen wird konkrete Auswirkungen auf den ruhenden Verkehr in der Stadt haben. Die Leitlinien sind jedoch deutlich älteren Datums als das überarbeitete Agglomerationsprogramm vom Jahr 2012.
- Zu Fragen der Reise-car-Parkierung werden in den Leitlinien keine Aussagen gemacht.

Zurzeit entsteht das sogenannte Gesamtverkehrskonzept für die Innenstadt. Bereits für diesen Perimeter, aber auch für die bereits erwähnte Erneuerung des Hirschmattquartiers wären Konkretisierungen und Aktualisierungen im Sinne eines städtischen Parkraumkonzepts hilfreich. Wir stellen uns vor, dass ein solches Konzept sowohl auf die übergeordneten Planungen wie auch auf die heutigen Bedürfnisse der Stadtbewohnenden und der städtischen Wirtschaft abgestimmt sein muss. Es soll auch konkretere Aussagen zur räumlichen Situierung von allfälligen grösseren Parkieranlagen machen.

Die CVP-Fraktion regt daher den Stadtrat an, ein Konzept für die Parkierung bzw. für den sogenannt ruhenden Verkehr in der Stadt zu erarbeiten.

Markus Mächler  
namens der CVP-Fraktion